

Pfadfinder Christus König beim Baumfällen



Das zufriedene Holzfällteam nach getaner Arbeit.

Ich und mein Holz. Ich und mein Holz.
Ich und mein Hooolz. Holzi Holzi
Holz...

Gut gelaunt und voller Tatendrang ging es an einem Wochenende im Mai in die Eifel zum Bäumefällen für unser Baulager im Sommer. Früh am Morgen fuhren wir in der Dämmerung los. Unser Ziel war ein Waldgebiet in der Nähe von Dedenborn. Dort werden wir in den Sommerferien auf einem Pfadfinderzeltplatz unsere Zelte aufschlagen.

Die Förster nahmen uns freundlich in Empfang und schlossen lachend Wetten ab, wie lange wir wohl für unsere 25 – 30 Bäume brauchen würden ... inklusive Rinde abschälen wegen des Borkenkäfers. Davon ließen wir uns

aber nicht abschrecken und legten voller Tatendrang los. Baum für Baum wurde mit einer Säge und / oder Axt gefällt, entrindet und mit vollem Körperinsatz aus dem Wald an den Wegesrand getragen. Eine ganz schöne Plackerei. Die Förster waren überrascht, wie fleißig und schnell wir arbeiteten. Gegen Nachmittag war das Werk schon vollbracht. 30 Bäume lagen gefällt und ohne Rinde am Wegesrand.

Jetzt kann das Baulager mit vielen tollen Konstruktionen kommen. Die Kinder und Jugendlichen dürfen ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Ob Bannermast, Eingangstor, Zugbrücke, Windrad, Tische und Bänke. Wir sind bereit.

Pfadfinder Christus König im Pfingstlager



Die Mittagspause auf unserer Radtour ins Bezirkslager auf dem Platz vor der Kirche in Schaephuysen.

„Asterix und Obelix erobern den Niederrhein!“ Unter diesem Motto fand das diesjährige Pfingstlager in Geldern statt. Auf ging es mit dem Rad zum Hof von Bauer Maas, um gemeinsam mit ca. 200 anderen Pfadfindern aus dem Bezirk Niederrhein-Süd zu zelten und viele kleine Abenteuer mit Asterix und Obelix zu erleben, denn Miraculix wurde von den fiesen Römern gefangen genommen und musste natürlich ir-

gendwie wieder befreit werden. Die Stufen bereisten ferne Länder, um alle Zutaten für einen neuen Zaubertrank zu bekommen, sich zu stärken und eine Chance gegen die Römer zu haben. So kamen die Wölflinge nach Amerika, wo sie goldgelbe Zitronen bekamen. Die Juffis reisten nach Griechenland, um dort den Nektar der Äpfel aus dem Garten der Götter zu erhalten.



Der Überblick über die Schlafzeltwiese beim Bezirkslager. Im Vordergrund unsere Schlafzelte aus Christus König.

Die Blüten eines Hibiskusstrauches ... also den Tee ... brachten die Pfadis aus Britannien mit und die Rover den Nektar einer Melone aus Ägypten. So verbrachten die Kinder und Jugendlichen den Samstag mit dem Programm der einzelnen Stufen, lernten sich untereinander kennen, spielten, trugen Wettkämpfe aus, lösten gemeinsam Aufgaben und Vieles mehr. Am Sonntag begann der Tag mit einer tollen und besinnlichen Messe. Dann konnte der Zaubertrank gebraut werden und die Kinder und Jugendlichen zogen in wild durcheinander gewürfelten Gruppen über den Platz, um an 19 Stationen Aufgaben zu lösen und Miraculix ein Stück näher zu kommen. Schließlich schafften sie es, die Höhle der Bestie zu überstehen, die Insel der Freude zu verlassen, den ägyptischen Zauberer zu überlisten, die Ebene der Toten zu überqueren, den Abgrund mit den Krokodilen zu überwinden und Vieles mehr.

Miraculix konnte befreit werden und die Gallier feierten ihr gewohnt fröh-

liches Fest mit Lagerfeuer und Wildschwein. Ja! Sie haben richtig gelesen. Am Sonntagabend gab es zum Grillen neben vielen anderen Leckereien ein frisch gegrilltes Spanferkel. Ein gebührendes Festmahl für ein tolles Wochenende, was damit aber noch lange nicht zu Ende war. Denn nach einer ausgiebigen Mahlzeit ging die Party erst richtig los. Es spielten zwei Bands live. Darunter die Alpha Stripes, die Band zweier Rover. Zum Schluss begleitete uns ein DJ bis tief in die Nacht und heizte die Stimmung noch einmal so richtig auf.

Am Montag war dann leider alles schon vorbei und der Abbau und die Rückfahrt bestimmten das Geschehen. Wir hatten eine Menge Spaß und ein wirklich tolles Wochenende. Freundschaften über die Stammesgrenzen hinaus konnten geknüpft werden und die Kooperation unter den Stämmen durch die Programm- und Logistikteams wurden gestärkt. Wir hoffen auf eine Wiederholung.





Es war für Groß und Klein ein toller Abend und ein super Ende für das Bezirkslager.



Übersicht über den Zeltplatz: Jurtenburg, die Essensausgabe, Küchenzelt, Materialzelt.

Ausblick

Die Vorbereitungen zum Sommerlager in der Eifel unter dem Motto „Kleine und große Lagerbauten aus Holz“ laufen auf Hochtouren. Im Juli ist es endlich soweit.

Ebenso sind die Planungen für die verschiedenen Stufenaktionen und ein

Leiterwochenende weiter fortgeschritten. Außerdem nehmen Rover und Leiter in zwei gemischten Teams im Herbst am Ironscout in Herne teil. Wir dürfen gespannt sein und berichten euch gerne.

Katharina Klenczar